

## Wofür wollen und können wir Künstliche Intelligenz einsetzen?

Wenn wir von Künstlicher Intelligenz (KI) – oder vom englischen Begriff Artificial Intelligence (AI) – sprechen, dann meinen wir Funktionalitäten, die dazu dienen, Menschen zu helfen, ihre täglichen Aufgaben im Arbeitsleben besser zu bewältigen. Es geht darum, Informationen aufzunehmen und zu verstehen, Schlüsse zu ziehen, zu lernen und zu interagieren. Damit kann unsere Entscheidungsfindung unterstützt werden, und es können zusätzliche Erkenntnisse aus Daten gewonnen und bereits vorhandenes Wissen für Millionen von Menschen nutzbar gemacht werden. Außerdem kann die Interaktion zwischen Mensch und Maschine vereinfacht und personalisiert werden. Die Einsatzmöglichkeiten sind damit unbegrenzt: in Forschung und Entwicklung ebenso wie in der Lehre und in der Wirtschaft, bei der Unterstützung von Experten sowie bei der Optimierung von Prozessen, Produkten und Services, als intelligente Assistenz- und Mobilitätsdienste sowie in vielen Bereichen des Gesundheitswesens. In diesem Sinne bedeutet AI eher *Augmented Intelligence*, also die Erweiterung menschlicher Intelligenz. Es geht um „Mensch mit Maschine“, nicht um „Mensch gegen Maschine“.

Dieses Grundprinzip: „Mensch mit Maschine“ sollte auch das Design von KI-Lösungen und den Umgang mit Daten leiten: Unsere Auffassung ist, dass KI-Lösungen immer einem bestimmten Zweck dienen und dieser Zweck auch transparent gemacht werden soll. Weiterhin ist es für den professionellen Einsatz von KI unerlässlich, dass die verwendeten Daten – sofern nicht öffentlich zugänglich – unseren Kunden und den Nutzern gehören, genauso wie die daraus gewonnenen Erkenntnisse. Und es muss so gut wie möglich sichergestellt sein, dass die Ergebnisse aus einem KI-System erklärbar sind und es Möglichkeiten gibt, etwaige Voreingenommenheit zu erkennen und gegenzusteuern. Dazu haben wir Richtlinien veröffentlicht – siehe beispielsweise „Transparency and Trust in the Cognitive Era“<sup>1</sup> oder „IBM’s Principles for Trust and Transparency“<sup>2</sup> – und Services bereitgestellt – siehe zum Beispiel AI OpenScale<sup>3</sup> –, die für unsere eigenen KI-Entwicklungen gelten und eingesetzt werden, aber auch von externen Entwicklern und Kunden genutzt werden können.

Ein zukünftiger Trend wird die zunehmende Personalisierung von KI-unterstützten Lösungen sein, gerade im Bereich Interaktion zwischen Mensch und Maschine und bei der individuellen Entscheidungsunterstützung. Dazu ist es sinnvoll, neben bestehenden Fakten auch situativ (die) Emotionen (des Nutzers) als Datenpunkte mit einzubeziehen. Dies impliziert jedoch weiterhin nicht, dass menschliche Emotionen oder grundlegende menschliche Eigenschaften wie Empathiefähigkeit, Kreativität, Teamfähigkeit oder der „gesunde Menschenverstand“ durch Maschinen ersetzt werden. Im Gegenteil: Wir glauben, dass menschen-zentrierte, unterstützende KI-Lösungen die Zukunft sein werden.

Weitere Lektüre:

- IBM Research AI – Advancing AI for industry and society: <https://ibm.biz/BdY7T3>
- Trusted AI for Business: <https://www.ibm.com/watson/ai-ethics/>

---

<sup>1</sup> <https://www.ibm.com/blogs/think/2017/01/ibm-cognitive-principles/>

<sup>2</sup> <https://www.ibm.com/blogs/policy/trust-principles/>

<sup>3</sup> <https://www.ibm.com/watson/trust-transparency/>